

Aus dem Inhalt:

Konstanz als Arbeitgeberin

Das bietet die Stadtverwaltung



Seite 3

Neue Vorhabenliste

Steckbriefe zu 83 städtischen Projekten



Seite 5

Begegnungswochenende

So wurde die Städtepartnerschaft gefeiert

Seite 6



Bauen und Wohnen „Am Horn“

Entwicklung startet mit Ausschreibung des Ankerprojektes

Das etwa zwei Hektar große Modellquartier „Am Horn“ ist Bestandteil des Handlungsprogramms Wohnen und für gemeinschaftliches Bauen vorgesehen. Es ist Modellquartier, das bedeutet: Als nachhaltiges, vernetztes und lebendiges Neubauquartier wird es Vorbild für künftige Quartiersentwicklungen sein. Haushalte mit unteren und mittleren Einkommen sollen hier eine dauerhaft bezahlbare Wohnung finden. Deshalb sollen überwiegend Wohnungen unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete erstellt werden, sowohl als geförderter Wohnungsbau als auch im mittleren Segment.

Unter dem Motto „Qualität statt Quadratmeter“ wird aufgezeigt, wie ein zukunftsfähiges, lebenswertes Quartier bei reduzierter individueller Wohnfläche aussehen kann. „Sharing“ in Form von gemeinsamem Nutzen von Räumen und Einrichtungen ist dabei ein zentrales Element. Eine 360°-Tour führt schon heute an fünf ausgewählten Standorten digital durch das künftige Quartier.

Das Baugebiet wird im Rahmen einer Konzeptvergabe vergeben. Das bedeutet, das beste Konzept erhält den Zuschlag und nicht der oder die Meistbietende. Die Grundstücke im gesamten Baugebiet werden im Erbaurecht für 75 Jahre vergeben und es werden Erbbauzinsen fällig. Die



Von Zuhause aus eine Tour durch das künftige Quartier machen? Geht! Über konstanz.de/vr kann man sich dort dank 360-Grad-Visualisierung umsehen und einen ersten Eindruck gewinnen.

Vergabe im „Anker-/Anliegerverfahren“ bedeutet, dass zuerst Baufelder an ein Ankerprojekt vergeben werden. Der Anker übernimmt die Verantwortung für zentrale Aufgaben, wie die Errichtung der Quartiersgarage, die innere Erschließung und die Freiflächen im Quartier. Hier ist die Erfahrung eines entsprechend geeigneten Akteurs gefragt.

Die viermonatige Bewerbungsphase hierfür startet Mitte Juli 2024. Danach folgt im November die Auswahlpha-

se, in der die Auswahl eines Ankerprojektes auf Empfehlung einer Jury erfolgt. Nachdem mit dem Ankerprojekt die wesentlichen Grundlagen der Erschließung festgelegt worden sind, startet die Ausschreibung der beiden Anliegergrundstücke.

Informationsveranstaltung

Am Dienstag, den 16. Juli, findet um 18 Uhr in der Mensa des Heinrich-Suso-Gymnasiums eine Informationsveranstaltung zur Entwicklung

des Quartiers „Am Horn“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die gerne „Am Horn“ gemeinschaftlich bauen und wohnen möchten. Interessierte können sich über das Konzeptvergabeverfahren informieren. Neben zahlreichen Informationen kann man sich mit einem Cardboard für das eigene Smartphone auch in 3D im geplanten Quartier umsehen. Es besteht auch Raum, um bereits organisierte Baugemeinschaften kennenzulernen.

Konstanzer Fragen

Plant die Stadt, Parkgebühren für SUV zu erhöhen?

Ende Juni hat die Deutsche Umwelthilfe (DUH) bei der Stadt Konstanz beantragt, Maßnahmen zu ergreifen, um die Parkmöglichkeiten von sehr großen Fahrzeugen wie SUV oder Pick-Ups in der Stadt zu beschränken. Der Antrag der DUH sieht unter anderem vor, die Bewohnerparkgebühren nach Größe des Fahrzeugs zu staffeln und entsprechend für zum Beispiel SUV zu erhöhen.

Die Stadt Konstanz sieht eine solche Staffelform bisher jedoch nicht vor – die Regelung der Bewohnerparkgebühren gilt hier einheitlich. Zumal ein entsprechender Vorstoß in Freiburg vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig bereits gescheitert ist.

Die aktuelle Höhe der Bewohnerparkgebühren beträgt in Konstanz derzeit 150 Euro für ein Jahr und 45 Euro für drei Monate. Die letzte Erhöhung ist noch kein Jahr her: Zum 1. Oktober 2023 trat die neue Regelung in Kraft. Damals wurde die jährliche Gebühr für die Parkausweise von 30 auf 150 Euro erhöht. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr eingehend mit dem Thema „Staffelung von Parkgebühren“ beschäftigt.

Amtsblatt international

Kicken gegen Rassismus
30 червня 2024 року вже вчетверте відбувся футбольний турнір "Кicken gegen Rassismus" ("Удар ногою проти расизму"), який відомий за межами міста. У неділю 24 команди, в тому числі одна з міста Констанц, зіграли одна проти одної на полі Шенцле. Разом вони надіслали потужний сигнал справедливості, єдності та різноманітності. Окрім великої кількості інтернаціональних страв, був також фургончик з морозивом, ігри для дітей та активності на стендах різних ініціатив. Третє місце в турнірі посіла команда "United Kickers", друге місце - "Афганська культурна асоціація", а переможцем турніру стала команда "Азаді". Турнір був організований волонтерами з кафе "Мондіаль" та Міжнародного офісу в Констанці (Stabsstelle Konstanz International).
... das war Ukrainisch

„Grüne Stunde“ von Smart Green City

Feierabendformat lud zu regem Austausch ein

An den vier Donnerstagen im Juni 2024 konnten Interessierte Einblicke in die Projekte und Themen der Smart Green City gewinnen: „Konstanz aus der Vogelperspektive“, „Schädlingsbekämpfung in Konstanz“, „Stadtklima der Zukunft“ und „Mit Daten

die Stadt der Zukunft gestalten“.

Knapp 80 Personen haben das Angebot angenommen und sich vor Ort informiert. Wer es nicht geschafft hat, findet hier alle Themen im Überblick:



BesucherInnen der „Grünen Stunde“ mit Dr. Andreas Schneck im Smart Green City Begegnungsraum am 27.06.2024



Kicken gegen Rassismus 2024: Insgesamt 24 Teams fanden sich am Sonntag, den 30. Juni 2024, auf dem Sportplatz am Schänzle zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für Fairness, Zusammenhalt, Vielfalt und gegen Rassismus zu setzen. OB Burchard übernahm in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Turnier. Organisiert wurde es von der „Initiative Kicken gegen Rassismus 2024“ und dem Café Mondial mit der Unterstützung der Stabsstelle Konstanz International. Sieger des Gesamtturniers war das Team „Azadi“, das nach dem kurdischen Wort für Freiheit benannt war. Auch die Konstanzer Stadtverwaltung war am 30. Juni mit einem Team vertreten und dankt allen, die in diesem Jahr Teil der Veranstaltung waren – ob auf dem Rasen oder hinter der Linie bei der Orga –, und gratuliert dem Gewinnerteam.



CDU-Fraktion neu aufgestellt – Heike Rawitzer ist neue Vorsitzende

Die CDU-Fraktion hat sich nach der Kommunalwahl neu aufgestellt und erstmals eine Frau zur Fraktionsvorsitzenden gewählt. Prof. Heike Rawitzer übernimmt das Amt von Roger Tscheulin, der nach über zehn Jahren in dieser Funktion nicht mehr angetreten ist. Stellvertreter wurden Manfred Hölzl und Joachim Filleböck.

Bei der Wahl am 09. Juni hatte die CDU einen Sitz hinzugewonnen und verfügt nun über acht Mandate. Zugleich hatten vier verdiente Stadträte nicht mehr kandidiert: Wolfgang Müller-Fehrenbach, Heiner Fuchs, Kurt Demmler und Daniel Groß. Neu gewählt wurden Sabine Feist, Katharina Müller, Levin Eisenmann und Joachim Filleböck.

Dem scheidenden Fraktionsvorsitzenden dankten die Mitstreiter für die in vielen Jahren geleistete Arbeit und die Vertretung der Fraktion nach innen und außen. Das Pensum des Ehrenamtes als Stadtrat gehe weit über eine kleine Nebenbetätigung hinaus, betonte Rawitzer anlässlich des Amtswechsels. Umso mehr gelte es, Prioritäten zu setzen statt Aktionismus zu betreiben. Für die kommende Wahlperiode will sich die CDU deshalb auf Kernpunkte aus ihrem Wahlprogramm konzentrieren und diese mit Bürgerinnen und Bürgern intensiv diskutieren:

- nachhaltige Finanzen und Stärkung der Konstanzer Wirtschaft
- effiziente Energie- und Klimapolitik für alle,
- Wohnen gerade für Konstanzer Familien.

Neben der thematischen Fokussierung werde man die Termine „CDU vor Ort“ während der Amtsperiode des neuen Gemeinderats fortsetzen. „Wir wollen die Bürger erreichen, aber auch selbst noch besser erreichbar werden“, beschreibt Rawitzer ihre Vorstellung. Zunächst will die Fraktion die gemeinsamen Ziele konkretisieren: „Wir werden die Sommerpause nutzen, um uns als Gruppe zusammenzufinden und gut vorbereitet in die neue Tagungsperiode zu gehen“, erklärt Rawitzer.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Tábor und andere Städtepartnerschaften – heute wieder wichtiger denn je!

40 Jahre ist es nun her, dass der damalige Konstanzer Oberbürgermeister Dr. Horst Eickmeyer und der Táborer Bürgermeister Karel Bican die Partnerschaft zwischen den beiden Städten besiegelten. Das war mutig und zukunftsweisend, machte es doch den „Eisernen Vorhang“, der Europa teilte, schon vor seinem Fall für Bürgerinnen und Bürger beider Städte ein wenig durchlässiger. Damals herrschten grundverschiedene Gesellschaftsordnungen hier und da. Verschiedene Lebensweisen und kulturelle Prägungen gab es schon immer, und wird es auch immer geben. Es stellt sich aber auch immer die Frage: Wie gehen wir damit um? Wollen wir aufeinander zugehen und offen sein für einen Austausch? Wollen wir uns abgrenzen oder gegenseitig verstehen und damit die kulturelle Vielfalt Europas zu einer seiner Stärken machen?

Konstanz pflegt auch mit anderen Städten Europas, mit Fontainebleau in Frankreich, Richmond in Großbritannien und Lodi in Italien Partnerschaften. Dadurch kommen Menschen über Grenzen hinweg in Kontakt, schließen Freundschaften und werden zu Verbündeten für die Idee eines gemeinsamen friedvollen Europas. Nur in der Begegnung besteht die Chance auf ein Verstehen, auf ein Miteinander statt einem verständnislosen Gegeneinander.

Doch diese Idee ist in Gefahr. Rechtsextreme

Kräfte wollen Grenzen wieder hochziehen, säen Hass und spalten durch Hetze unsere Gesellschaften. Und das in ganz Europa, ja weltweit. Deshalb sind Städtepartnerschaften heute wieder wichtiger denn je. Länderübergreifender Austausch, gemeinsame Erlebnisse und Freundschaften sind das Fundament gegen anti-europäische Tendenzen. Es ist an uns, sie immer wieder neu mit Leben zu füllen und damit auch die europäische Idee lebendig zu halten. Dafür braucht es nur ein wenig Offenheit und manchmal auch ein wenig Mut. Nicht viel angesichts dessen, was wir zu verlieren haben.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788

E-Mail: info@spd-konstanz.de



Sind die Schulaufgaben in den nächsten Jahren zu bewältigen?

Das Thema Schule beschäftigt uns immer. Neue Aufgaben, wie ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen, neue pädagogische Konzepte, energetische Maßnahmen, Brandschutzauflagen und höhere Schülerzahlen stellen uns vor Herausforderungen. Besonders schwierig sind Auflagen, die Bund und Land den Kommunen auferlegen, ohne die finanzielle Ausstattung zur Verfügung zu stellen. Ein Rechtsanspruch für Schülerinnen und Schüler in der Grundschule auf eine Ganztagesbetreuung ist richtig und wichtig, bedeutet aber die Einstellung von weiterem Personal und zusätzliche Räume sowie deren Ausstattung. Die energetische Sanierung der Schulen muss vorangetrieben werden, neue Brandschutzauflagen verschlingen Millionen. Ein Beispiel hierfür ist die Lotte Eckener Gemeinschaftsschule und die Grundschule Petershausen am Zähringerplatz. Alleine für die Brandschutzmaßnahme an diesen Schulen werden ca. 2 Millionen ausgegeben. Die Erweiterungen der Grundschulen Wollmatingen und Allmannsdorf müssen in den nächsten zwei Jahren geplant und umgesetzt werden. Die Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule kostet mehr als 40 Millionen und dauert noch einige Jahre. Das Suso muss energetisch saniert und erweitert werden. Hierfür ist ein Sporthallenbau mit einer Schulerweiterung auf dem Dach geplant. Am Hafner stehen noch ein Schulcampus mit einer Grundschule und einem Kindergarten sowie eine weiterführende Schule bestehend aus Gymnasium und Gemeinschaftsschule im Schulverbund auf dem Programm. Das sind wichtige Vorhaben, die natürlich auch sehr viele finanzielle Mittel benötigen. Investitionen in Schulen sind nur ein Teil der vielen notwendigen Investitionen in einer Kommune mit knappen finanziellen Spielräumen. Unsere Herausforderung in der nächsten Legislatur wird die Priorisierung sein.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Tariferhöhung in Konstanzer Bädern ist falsch

Planschen im Schwaketenbad wird teurer. Zum einen gibt es am Wochenende und an den Feiertagen kein 1,5-Stunden-Ticket mehr. Zum anderen wird ein Aufpreis von einem Euro pro Person eingeführt und der Familienrabatt sinkt von 25 auf 20 %. Mit diesen Maßnahmen möchte das Schwaketenbad den Andrang am Wochenende eindämmen. Es sollte aber jedem selbst überlassen sein, ob man in ein volles Bad gehen will oder nicht!

Wir sind nicht einverstanden mit den neuen Tarifen. Unser Stadtrat Matthias Schäfer hat sich als

einzig im Bäderbeirat kritisch dazu geäußert. Wir kritisieren übrigens schon seit Jahren die Besetzung des Bäderbeirats, die nicht ausgewogen ist. Dazu hatten wir im Frühling einen Antrag gestellt, der leider nicht behandelt wurde.

Als Stadt am See haben wir eine besondere Verantwortung den Kindern und Jugendlichen gegenüber. Wir sollen ihnen zu jedem Tag und bei jedem Wetter eine niederschwellige Möglichkeit zum Schwimmenlernen und zum Üben bieten. Prinzipiell muss der Besuch im Schwimmbad für alle Familien möglich sein – es ist eine soziale Frage! Und wann können Familien mit Kindern am besten Zeit im Schwimmbad verbringen? Natürlich am Wochenende!

Die ah so teure Schweiz hat das längst verstanden. In Kreuzlingen kostet die Jahreskarte Kombi Freibad Hörnli + Egelseebad für Erwachsene 300 CHF, für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren 138 CHF und für Jugendliche ab 16 Jahre 210 CHF. Zusätzlich gibts es 10 % Einheimischenrabatt. Der Pass für Konstanzer Bäder ist im Vergleich viel teurer: 435 € für einen Erwachsenen und 320 € für Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. Die Stadt Konstanz subventioniert die Bäder, und zwar stark. Und es ist gut so! Doch wie so oft geht es um Prioritäten. Wir finden es nicht richtig, dass das Bodenseeforum mit mehreren Millionen im Jahr subventioniert wird, aber Schwimmen immer teurer wird.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Hinweis der Amtsblatt-Redaktion: Bis zur Drucklegung wurde kein Beitrag eingereicht.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Dicke Bretter bohren

Der neue Gemeinderat, der sich dieser Tage konstituiert, trägt noch etwas mehr Verantwortung für die Zukunft dieser Stadt und ihrer Bürger*innen als die meisten seiner Vorgänger.

Die globale Klimakatastrophe naht, und Konstanz muss jetzt schleunigst das Ruder herumwerfen, um doch noch seinen Anteil zum Erreichen der Klimaziele zu leisten. Das bedeutet unter anderem hohe Ausgaben für die Gebäudesanierung, eine radikale Reduzierung des Autoverkehrs und den Ausbau erneuerbarer Energien.

Es muss verhindert werden, dass dafür vor allem im Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich gespart wird. Die Kosten für den ökologischen Umbau unserer Stadt dürfen auf keinen Fall auf jene Menschen abgewälzt werden, die – auch aufgrund der hohen Mieten – finanziell mit dem Rücken zur Wand stehen.

Auf der anderen Seite ist der immer stärker werdende Rechtsradikalismus eine höchst bedrohliche Entwicklung, der die demokratischen Teile der Stadtgesellschaft parteienübergreifend entgegenzutreten müssen. Menschen mit ausländischen Wurzeln, queere Menschen, Wohnungslose, zunehmend auch Frauen brauchen Schutz und Unterstützung in einem Land, in dem der Hass auf alles angeblich Fremde und auf Schwächere langsam wieder gesellschaftsfähig zu werden droht.

Nicht zuletzt wird auch der demographische Wandel den Gemeinderat vor erhebliche Herausforderungen stellen: Der Mangel an Wohn- und Pflegeplätzen für Menschen mit Beeinträchtigungen wächst von Jahr, und die Aussichten der Babyboomer auf ein menschenwürdiges Alter sind schlecht. Auch der Beauftragte für Menschen mit Behinderung fragt zurecht: „Warum haben BürgerInnen keinen Anspruch auf barrierefreie Ausstattung des

Wohnumfelds, wenn sie diese benötigen?“

Es brennt also an allen Ecken und Enden der öffentlichen Daseinsfürsorge, und der Gemeinderat muss diese Herausforderungen schnell meistern.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Queer durch Konstanz

Am 20. Juli findet in Konstanz und Kreuzlingen der CSD (Christopher Street Day) statt. Beim CSD protestieren queere Menschen für Akzeptanz und Gleichberechtigung. „Queer“ – das ist ein Sammelbegriff für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans*-Personen und alle anderen, die von der heterosexuellen gesellschaftlichen Norm abweichen. Für uns ist selbstverständlich, dass alle selbstbestimmt leben & lieben können, und deshalb sind wir natürlich beim CSD dabei.

Die Ehe für alle und das Selbstbestimmungsgesetz sind große Fortschritte für die queere Community. In Konstanz machen Initiativen wie das Queergestreift, der CSD-Verein und viele weitere wichtige Arbeit. An der Rheinbrücke weht eine Regenbogen-Flagge. Also, alles gut? Keineswegs! Anfeindungen sind für viele queere Menschen alltäglich. Die Anzahl queerfeindlicher Beleidigungen und Gewaltdelikte ist zuletzt erschreckend gestiegen. Fast jede queere Person hat Beschimpfungen oder andere Übergriffe erlebt.

Queere Jugendliche werden immer noch oft in der Schule ausgegrenzt und von den eigenen Eltern nicht akzeptiert. Junge Menschen in solchen Situationen brauchen Unterstützung. Deshalb möchten wir, dass Konstanz eine Beratungsstelle für queere Jugendliche schafft, so wie es die queere Community fordert.

Damit ist es aber noch nicht getan. Wir wollen unsere Schulen & unsere Jugendarbeit so gestalten, dass sich alle wohl fühlen. Wir möchten, dass Konstanz eine möglichst lebenswerte Stadt für Regenbogenfamilien wird. Queere Kulturangebote, wie das Queer-gestreift Filmfestival unterstützen wir. Safer Spaces wie zum Beispiel das Contrast, aber auch die queere Jugendgruppe im JuZe wollen wir stärken.

Kurzum: Wir machen uns stark für eine bunte Gesellschaft, in der queere Menschen selbstverständlich dazu gehören. Beim CSD und an jedem Tag des Jahres.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Arbeiten für die Stadt Konstanz

Die Stadtverwaltung als attraktive Arbeitgeberin und ihre Benefits

Die Mitarbeitenden der Konstanzer Stadtverwaltung arbeiten für die Bevölkerung der Stadt Konstanz. Sie arbeiten für das Gemeinwohl und dafür, dass es allen in der Stadt gut geht. Auch „nach Ladenschluss“ bietet die Verwaltung eine große Vielfalt an Dienstleistungen, bei der Feuerwehr sogar rund um die Uhr. Die Abteilungen und Teams sorgen für soziale, kulturelle und sportliche Angebote, planen und bauen für die Zukunft der Stadt. Dafür ist die Stadtverwaltung in drei Dezernate aufgeteilt und in 55 Gebäuden in Konstanz vor Ort. Aktuell besteht die Kernverwaltung aus rund 1.300 Mitarbeitenden. Damit ist die Stadtverwaltung eine der größten Arbeitgeberinnen der Region. Die Aufgaben und das Team der Stadtverwaltung sind so vielfältig wie die Bevölkerung der Stadt.

Bezahlung nach TVÖD

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst heißt TVÖD. Er ist unterteilt in 15 Entgeltgruppen und 6 Erfahrungsstufen. Für Ungelernte sind die Entgeltgruppen E 1 bis E 4 vorgesehen. Wer eine mindestens dreijährige Ausbildung hat, kommt in eine der nächsten vier Entgeltgruppen E 5 bis E 9a. AbsolventInnen eines Fachhochschulstudiums steigen in der Gruppe E 9b ein. Für eine Bezahlung nach der Entgeltgruppe E 13 oder höher wird ein wissenschaftliches Hochschulstudium, ein Masterabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation vorausgesetzt. Fortbildungen und weitere Qualifizierungsmaßnahmen ermöglichen eine Höhergruppierung. Jede Entgeltgruppe wird in sechs

Erfahrungsstufen eingeteilt. BerufsanfängerInnen starten in Stufe 1 der jeweiligen Entgeltgruppe. Die Stufe 2 erreicht man nach einem Jahr in Stufe 1. In Stufe 2 bleibt man zwei Jahre, in Stufe 3 weitere drei Jahre usw. Nach 15 Jahren Zugehörigkeit ist die letzte Entgeltstufe einer Gruppe erreicht.

Personalvertretung

Der Personalrat berät die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Fragen der Arbeit und steht zur Seite, wenn es mal nicht so rund läuft. Die Personalvertretung besteht aus 13 gewählten PersonalrätInnen.

Die Chancengleichheitsstelle

Alle sind gleichberechtigt. Dass dieser Anspruch auch Wirklichkeit wird – in den Familien, im Beruf und in der Verwaltung – ist der Auftrag der Chancengleichheitsstelle. Die Chancengleichheitsstelle achtet darauf, dass das Ziel der Chancengleichheit bei allen Aktivitäten der Stadtverwaltung berücksichtigt wird. Sie ist übrigens auch außerhalb der Verwaltung Anlaufstelle.

Vertretung der Schwerbehinderten

Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei der Stadt Konstanz bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt. Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen bei der Stadtverwaltung Konstanz und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Hierfür arbeitet sie mit Reha-Trägern, dem Integrationsamt und dem Integrationsfachdienst zusammen.

Ausbildung

Mit einem Azubi-Welcome-Day starten die Auszubildenden gemeinsam in diesen spannenden Berufsabschnitt und lernen sich direkt kennen. Übrigens: Dank der Starterverträge ermöglicht die Stadtverwaltung allen Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Übernahme für 12 Monate. Das fördert vor allem die Berufserfahrung der jungen Fachkräfte, aber auch eine gelassene Lern- und Prüfungsphase.

Vertretung der Jugend und der Auszubildenden

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung kümmert sich um die Interessen der Auszubildenden und jungen Beschäftigten der Stadt Konstanz. Sie unterstützt bei Fragen und Anliegen rund um die Berufsausbildung oder zum Beschäftigungsverhältnis. Dabei achtet sie darauf, dass die Regelungen, die dem Schutz der Auszubildenden und jungen Beschäftigten dienen, eingehalten werden. Sie fördert die Gleichbehandlung sowie die Eingliederung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten mit Migrationshintergrund. Außerdem organisiert sie Versammlungen und Treffen der Auszubildenden.

Trainee-Programm

Trainees, in der Regel Hochschulabsolventen, können in einem einjährigen Einstiegsprogramm alle für das jeweilige Amt relevanten Abteilungen durchlaufen. Das hilft, die Zusammenhänge in diesem Fachbereich detailliert zu verstehen. Weiterhin sind ein bis zwei Schnittstellen-Hos-

pitationen für ein bis zwei Wochen in anderen Ämtern vorgesehen. So werden die Trainees zu ExpertInnen in ihrem Fachbereich, die aber auch über den Tellerrand schauen können. Trainee-Stellen können bei beidseitigem Interesse um ein weiteres Jahr verlängert werden. In dem zweiten Jahr bleiben die Trainees in ihren Fachämtern. Sie haben die Möglichkeit, sich gezielt auf eine Stelle bei der Stadtverwaltung Konstanz zu bewerben.

bildungsberufen bzw. dualen Studiengängen ist vielleicht etwas Passendes dabei. Für die PraktikantInnen zahlt die Verwaltung eine überdurchschnittliche Vergütung. Hierfür gern via E-Mail an ausbildung@konstanz.de mit Vorstellungen (Zeitraum, Ausbildungsberuf bzw. Studiengang) und vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) melden. Wer mit der Schule fertig ist und vor dem Start in die Ausbildung oder das Stu-



Das historische Rathaus an der Kanzleistraße – nur einer von insgesamt 55 Orten, an denen die Verwaltung für Konstanz arbeitet.

BORS, BOGY, FSJ oder Praktikum

Für alle, die Orientierung beim Einstieg in das Berufsleben suchen, bietet die Stadtverwaltung verschiedene Optionen des Kennenlernens. Unter aktuell 28 verschiedenen Aus-

dium noch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren will, hat bei der Stadtverwaltung verschiedene Möglichkeiten: in einer der Konstanzer Schulen, im Bereich Kultur oder Soziales.

Benefits der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin

Die Stadt bietet eine Vielfalt an Leistungen in den Bereichen Karriere, Familie & Beruf, Finanzen, Gesundheit an

Ausbildung & Weiterbildung

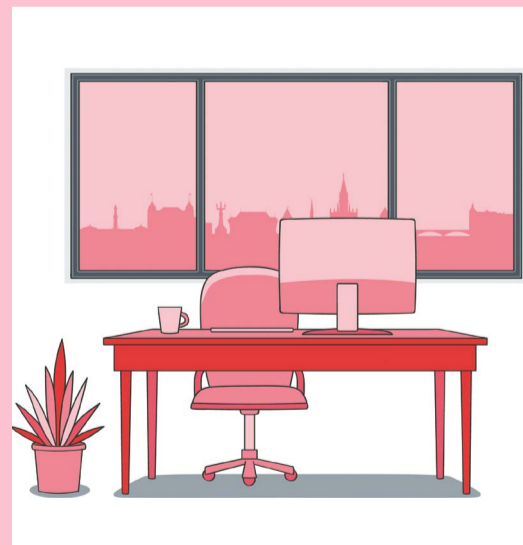
Im Bereich Ausbildung und Weiterbildung werden regelmäßige Schulungen und Fortbildungen angeboten, um Fähigkeiten zu erweitern. So unterstützt die Stadtverwaltung die berufliche und persönliche Weiterentwicklung und sichert den gemeinsamen Erfolg.

- Seminarprogramm für die außerfachliche Weiterbildung
- Weiterbildungskooperation mit anderen Bodensee-Kommunen
- Digitale Lernplattform für selbstorganisiertes Lernen
- Drei Führungskräfte-Entwicklungsprogramme
- Teamcoaching
- Aufstiegsqualifikationen (z.B. Ausbildung zum/zur FachwirtIn)
- Führungskräfte-Coaching-Pool mit professionellen Coaches
- Innerbetriebliche Hospitationen
- Tag der AusbilderInnen

Beruf & Familie

Die Verwaltung legt großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten und familienfreundliche Angebote unterstützen dabei. So entsteht ein Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen und ihr volles Potenzial entfalten können.

- Betriebs-Krippen- und Betriebs-KiTa-Plätze
- Finanzielle Zuschüsse zur Ferienbetreuung von MitarbeiterInnen-Kindern
- Flexible Arbeitszeit, Vielzahl an Teilzeitmodellen
- Keine Kernzeitregelung
- Homeoffice und mobiles Arbeiten
- Erweiterte Homeoffice-Arbeitszeiten für MitarbeiterInnen mit kleinen Kindern
- „Duale Karrieren“-Beratung



Förderung des kollegialen Miteinanders

Ein starkes kollegiales Miteinander ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Verwaltung fördert Vertrauen, Offenheit und Respekt durch gemeinsame Aktivitäten. So entsteht ein posi-

tives Arbeitsumfeld, in dem jede/r ihr/sein Bestes geben kann.

- Betriebsausflug
- Weihnachtsfeier
- OB-Sommerfest
- Fastnachtsveranstaltungen
- Betriebssport
- „Ämter gegen Ämter“-Volleyballturnier



Gesundheitsmanagement

Das städtische Gesundheitsmanagement fördert das Wohlbefinden der Mitarbeitenden durch vielfältige Angebote. Dazu gehören ergonomische Arbeitsplätze, Gesundheitschecks, Sportangebote und Workshops zu gesunder Ernährung und Stressbewältigung. Ein gesundes Team ist die Grundlage des Erfolgs.

- Eigenständiges kostenloses bzw. kostengünstiges Gesundheitsprogramm
- Digitale Gesundheitsplattform ‚Evermoood‘
- MitarbeiterInnen-Coaching-Pool mit professionellen Coaches
- Anonyme externe psychologische Beratung für MitarbeiterInnen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Bewegte bezahlte Pause
- MitarbeiterInnen-Rabatte für Fitnessstudios & Bädereintritte
- Beteiligung an ‚RV fit‘ (Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung)
- Essenszuschüsse für Restaurants mit gesundem und regionalem Essen
- Wasserspender in Verwaltungsgebäuden
- Kantine im Verwaltungsgebäude Laube und im Theater Konstanz

Sonstige Leistungen

Neben den Kernangeboten bietet die Stadtverwaltung vielfältige Zusatzleistungen an, um das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu steigern. Diese Extras machen sie zu einer besonders attraktiven Arbeitgeberin.

- Lebensarbeitszeitkonto
- WG-Zimmer für neue MitarbeiterInnen
- Bike-Leasing
- ÖPNV-Zuschuss

Die Stadt als Arbeitgeberin – das klingt interessant? Hier finden sich aktuelle Stellenausschreibungen: konstanz.de/karriere



Immer auf dem neuesten Stand mit dem speziellen Job-Newsletter der Stadt Konstanz:



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, befristet Teilzeit, Stadtbibliothek, Bewerbungsschluss: 11.08.2024

SOZIALES

SchulsozialarbeiterIn für die Grund- und Werkrealschule Berchen, unbefristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 14.07.2024

Mehrere ErzieherInnen, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024

TECHNIK

BauingenieurIn Fachrichtung Wasserbau, unbefristet Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 04.08.2024

GärtnerIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

Fachkraft Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

VERWALTUNG

Assistenz für Wohngeld / Wohnberechtigung, unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 14.07.2024

SachbearbeiterIn kaufmännischer Gebäudebetrieb, unbefristet Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 28.07.2024

Amtsleitung, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 01.09.2024

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr im Treffpunkt Petershausen ab Herbst 2024. Infos, Tel. 07531-51069, treffpunkt.petershausen@konstanz.de

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



#Konstanz #Stellenangebot



© MTK / Dagmar Schwelle

Wir schaffen was!
Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee
18. Mai 2024
-05. Januar 2025

www.rosgartenmuseum.de
Di-Fr 10-18 Uhr; Sa, So & Feiertag 10-17 Uhr
Mo geschlossen

Wichtige Mitteilung an unsere Kundinnen und Kunden

STADTWERKE KONSTANZ

Änderung der Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz der Stadtwerke Konstanz GmbH

Liebe Kundinnen und Kunden,

zum 01.08.2024 ändern wir unsere Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss und den Betrieb von Anlagen, die an das Niederspannungsnetz der Stadtwerke Konstanz angeschlossen werden. Damit tragen wir den geänderten rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen Rechnung und können auch in Zukunft die sichere Elektrizitätsversorgung weiterhin für Sie gewährleisten.

Die neuen Technischen Anschlussbedingungen sind für Anlagen anzuwenden, die **neu ans Niederspannungsnetz angeschlossen** werden bzw. bei einer **Erweiterung oder Veränderung einer Kundenanlage**.

Für den bestehenden Teil der Kundenanlage gibt es dabei keine Anpassungspflicht, sofern die sichere und störungsfreie Stromversorgung gewährleistet ist (Bestandsschutz).

Der vollständige Wortlaut unserer Technischen Anschlussbedingungen steht Ihnen im Internet unter www.stadtwerke-konstanz.de/veroeffentlichungspflichten im Bereich Netzanschluss als PDF-Dokument zur Verfügung.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Sie erreichen uns telefonisch unter 07531 803-4250 oder per E-Mail an betriebsbuero@stadtwerke-konstanz.de.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Stadt Konstanz

Der **Wochenmarkt** am **26.07.24** auf dem St.-Stephans-Platz fällt wegen des Weinfestes aus.

Eine Verlegung des Marktes auf den Münsterplatz ist wegen der dort stattfindenden Abbauarbeiten des Open Air Theaters nicht möglich.

© MTK / Leo Leister

Stadt Konstanz

Stadt Wandel
Konstanz fürs Klima

Sanierungsförderung Konstanz

Bis zu **50.000 Euro Förderung** pro Gebäude
Jetzt Antrag stellen!

Vorhabenliste liefert optimalen Überblick

Aktualisierung mit 83 Planungen in Steckbriefen erschienen

Die Konstanzer „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ legen fest, dass die Vorhabenliste zweimal jährlich veröffentlicht wird. Sie liefert eine Übersicht über Planungen und Vorhaben der Stadt Konstanz. Kurze Steckbriefe geben Einblick – insbesondere auch hinsichtlich der Teilhabe von BürgerInnen am Vorhabenprozess.

In der neuen 16. Vorhabenliste, die vom Gemeinderat beschlossen wurde, finden sich Steckbriefe zu 83 städtischen Projekten.

Das sind in dieser Runde besonders viele, denn das Programm „Smart Green City“ stellt seine Projekte in seinem Rahmen in 17 einzelnen Steckbriefen dar:

Digitalisierung erlebbar machen, Energiemonitoring im Quartier, Inklusive Routenplanung in digitalen Zwilling, Klimadatenplattform, KonstanzCard, Kulturplattform, Ökonomisches Assistenzsystem für

die Bodenseeschifffahrt, Prädiktive KI-Ampelschaltung, Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum, Schläue (Schul-)Gärten, Smarte

LED-Straßenbeleuchtung Europa-Brücke, Niedrigemissionszone in der Innenstadt, Innenstadt von „morgen“, Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile, Solar in der Innenstadt, Konstanzer Bürger/innen-Panel, Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung

Darüber hinaus sind weitere acht Projekte neu in der Liste: Energiekarawane, RadChecks und Stadtradeln, Potentialanalyse Freiflächen-Photovoltaik, Einführung Verpackungssteuer, Einrichtung eines „Haus des Jugendrechts“, Erschließungsstraße Parkhaus Europaquartier, Hochwasserschutz Grenzbach, Max-Stromeyer-Straße Oberflächensanierung

Unter den seit der Veröffentlichung der letzten Vorhabenliste im Februar 2024 abgeschlossenen acht Projekten finden sich z.B. die Brandschutzmaßnahmen im Bodenseestadion.

Liste auf verschiedenen Wegen verfügbar

Für die Bürgerschaft ist die Vorhabenliste über folgende Wege zugänglich:

- Die gedruckte Version liegt in den Verwaltungsgebäuden und Ortsverwaltungen aus. Auf Wunsch kann diese auch per Post zugeschickt werden; dafür einfach eine E-Mail an engagement@konstanz.de senden.
- Als PDF-Datei ist die Vorhabenliste auf www.konstanz.de/engagement zu finden
- Zur digitalen, durchsuchbaren und mit weiterführenden Links versehenen Vorhabenliste gelangt man über www.konstanz.de/vorhabenliste. Dort sind nicht nur alle Steckbriefe der 16. Vorhabenliste abrufbar, sondern darüber hinaus im Archiv auch die Steckbriefe aller abgeschlossenen Vorhaben.



Der Blick in die Vorhabenliste der Stadt Konstanz lohnt sich.

Inklusion in Konstanz 2020 – 2023

Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Wie entwickelt sich die Inklusion in der Stadt Konstanz? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Inklusion zu verbessern, und wie wirken sich diese auf die Bürgerinnen und Bürger in Konstanz aus? Darüber informiert regelmäßig Stephan Grumbt als städtischer Beauftragter für Menschen mit Behinderung (Inklusionsbeauftragter). In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Klimaausschusses am 11.07.2024 stellte er den Tätigkeitsbericht für die Jahre 2020 bis 2023 vor.

In Konstanz leben insgesamt 9.842 Schwerbehinderte (Stand Juli 2024). In den vergangenen Jahren fanden in verschiedenen Bereichen in der Stadt Inklusionsprojekte statt. So wurde am 27. Juli 2020 ein für RollstuhlfahrerInnen geeignetes Taxi in Betrieb genommen. Zudem wurde ein zweites Blindenrelief im Stadtgarten installiert, und die Theatergruppe der Caritas inszeniert bereits seit vielen Jahren Stücke für die ganze Familie.

Auch im Bereich der Kommunikation gibt es regelmäßige Veranstaltungen

zum Thema Inklusion. 2019 fand anlässlich der Internationalen Tage der Menschen mit Behinderung eine Open-air-Veranstaltung statt. Seit September 2019 erscheint bei Bedarf eine Kolumne im Amtsblatt mit wichtigen Informationen für Menschen mit Behinderung. Auch der Internetauftritt auf Facebook und die Webseite www.konstanz.de/leben-mit-handicap werden gepflegt und neu überarbeitet.

Ein harter Einschnitt war die Corona-Pandemie. Menschen mit Behinderungen waren mangels digitaler Infrastruktur von der sozialen Isolierung besonders betroffen. Grumbt kritisiert in seinem Bericht zudem, dass es an bezahlbaren, barrierefreien Wohnungen mangle und mehr für die Inklusion im gesellschaftlichen Leben getan werden müsse. Dafür brauche es mehr Bereitschaft, sich der Probleme bewusst zu werden und Lösungen umzusetzen.

Ein laufendes Großprojekt ist der Umbau des Bahnhofplatzes unter

Berücksichtigung der Barrierefreiheit. Weitere Maßnahmen sind beispielsweise die Bereitstellung barrierefreier Toiletten, die Querung von Fußwegen und Straßen sowie der Umbau von Bushaltestellen. An all diesen Projekten wirkt Stephan Grumbt mit. Zudem ist er im sozialen Bereich beraterisch tätig, unter anderem im Freundeskreis Klinikum Konstanz, dem Verein „Konstanz hilft!“ und allgemein für BürgerInnen bei Problemen im Zusammenhang mit Behinderung.

Aus den 2017 bereitgestellten finanziellen Mitteln (1 Mio.) aus der Cerlowa Stiftung sind für 2024 und die Folgejahre noch 441.368,16 Euro für inklusive Projekte vorhanden. Zusätzlich sind Förderungen u.a. für das aktuelle Projekt „Toilette für Alle“, „2. Hilfe im Krankenhaus“ und „Radeln ohne Alter“ geplant.

Der komplette Bericht ist online abrufbar unter konstanz.sitzung-online.de.



Gutnachbarschaftlicher Austausch in Frauenfeld: OB Uli Burchardt und Stadtpräsident Anders Stokholm haben gemeinsam mit KollegInnen über den Stand der Wärmewende, die Bürgerbeteiligung bei Innenstadtprojekten und Smart Green City gesprochen.



Am 24. und 25. Juni 2024 trafen sich die Führungskräfte der Stadtverwaltung erneut zur jährlichen Klausur. Gestartet ist die Klausur mit einem inspirierenden Fachinput zum Thema „Organisationen im Overload“. Die Amtsleitungen und Bürgermeister befassten sich während der zwei Tage mit wesentlichen Fragen der Aufstellung der Stadtverwaltung für die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft.

Bezahlbarer Wohnraum für Konstanz

Bauprojekt in der Steinstraße in Konstanz-Petershausen

Mit einem Richtfest für das neue Wohngebäude „Haus D“ wurde am Donnerstag, 27. Juni, in der Steinstraße der Abschluss der Rohbauarbeiten gefeiert. Dort wird ein neues Wohngebäude mit insgesamt 45 Wohnungen errichtet.

Marion Klose, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Umwelt, zeigte sich sehr erfreut, wie sich das Projekt an der Steinstraße entwickelt: „Mit diesem Wohngebäude entsteht neuer bezahlbarer Wohnraum. Es stellt den Startschuss für ein architektonisch gelungenes Ensemble dar, welches die Bewohner erfreuen wird. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Kommunikation und den kontinuierlichen Austausch mit den städtischen Stellen im Laufe des Baufortschritts.“

Die Fertigstellung des Neubaus ist für das Frühjahr 2025 geplant. Dann sollen die ersten Mieterinnen und Mieter aus den umliegenden alten Bestandsgebäuden einziehen können. Die dadurch wiederum freierwerdenden Bestandsgebäude sollen dann für weitere neue Wohnungen weichen. Das Thema Nachhaltigkeit wird bei den Neubauten groß-

geschrieben: Neben Photovoltaik-Anlagen und extensiv begrünten Dächern wird die gesamte Liegenschaft im KfW 55-Standard – also

mit besonders niedrigem Energieverbrauch – gebaut. Zudem werden alle Parkplätze für E-Mobilität-Anschlüsse vorbereitet.



Beim Richtfest am 27. Juni freuten sich über das neue Wohngebäude (v.l.n.r.): Marion Klose (Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Umwelt), Susanne Dübon, Verena Ehret, Thies Langholz und Yesim Özcelik von der BImA, Jochen Friedrichs (Amt für Stadtplanung und Umwelt) sowie Andreas Kimling (BImA) und Joachim Dannecker (Züblin AG)



Stadträtin Gisela Kusche (am Mikrophon) und Mitglieder der Friedensinitiative Konstanz während der Kundgebung zum Flaggentag der Vereinigung „Mayors for Peace“. Die Stadt Konstanz ist seit 38 Jahren Mitglied der Vereinigung und setzt jährlich am 8. Juli zusammen mit über 8.000 Städten weltweit ein Zeichen für die Abschaffung von Atomwaffen.

40 Jahre Konstanz – Tábor

Rückblick auf das Jubiläumswochenende



OB Uli Burchardt (Konstanz) und Bürgermeister Štěpán Pavlík (Tábor) unterzeichnen die Partnerschaftsurkunde und besiegeln damit die Ausrichtung der weiteren engen Zusammenarbeit.



Der Musikverein Allmannsdorf spielt beim Begegnungsfest im Rathausshof.



Eines der großen Highlights des Programms: das Festkonzert in der vollbesetzten St. Gebhardskirche mit rund 150 Mitwirkenden beider Partnerstädte

Know-how für den Start in die Selbstständigkeit

farm bietet einen Vortrag für Gründungsinteressierte

Basics rund um Gründung und Entrepreneurship vermittelt der Vortrag zur Existenzgründung am 16. Juli um 10 Uhr in Kooperation mit der IHK Hochrhein-Bodensee und der Handwerkskammer Konstanz. Gründungsinteressierte und Jungunternehmende erhalten in der 2-stündigen Informationsveranstaltung mit Alexander Vatovac, Leiter Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK Hochrhein-Bodensee, und Felix Keller, Gründungs- und Unternehmensberater der Handwerkskammer Konstanz, kompaktes Wissen zur Selbstständigkeit, zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Der Verlauf der Veranstaltung wird dabei maßgeblich durch die Interessen und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmt. Je nach Gründungsphasen und Wissensstand gehen die Referenten auf spezifische Aspekte der Gründung ein. Im Anschluss stehen netzwerken und der persönliche Austausch auf dem Programm. Das Veranstaltungsfor-

mat „Grundlagen des Gründens“ mit den Experten von IHK und HWK wird regelmäßig im Gründungszentrum farm angeboten. Die nächste Veranstaltung findet am 19. November um

16 Uhr im Rahmen der Konstanzer Gründungswoche 2024 statt. Weitere Informationen und Anmeldung zum kostenfreien Format gibt es unter www.konstanz.farm/events.



Expertenrunde: Alexander Vatovac (IHK) und Felix Keller (HWK) vermitteln Grundlagenwissen für Gründende in der farm.



Der sechste Hack & Harvest Hackathon von cyberLAGO Ende Juni zeigte geballte Innovationskraft und war ein Push für den Gründungs- und Innovationsstandort Konstanz und Recruiting-Plattform für kreative Köpfe. Christina Groll, Leiterin von farm – Gründung & Innovation und hier auf dem Bild zu sehen, ist Mitveranstalterin und seit den Anfängen mit dabei.

Lithium-Ionen-Akkus richtig entsorgen

Brandgefahr in der Mülltonne

Ob in E-Bikes, Smartphones, Laptops und Akkuschraubern oder in blinkenden Schuhen, singenden Postkarten und E-Zigaretten: Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die kleinen Akkus und Batterien sind leistungsstark und haben eine lange Lebensdauer. Ihre Produktion ist jedoch ressourcenintensiv, die falsche Entsorgung sogar brandgefährlich: Bei Beschädigung, unter Druck und bei großen Temperaturschwankungen können sich Lithium-Ionen-Akkus leicht ent-

zünden. Darum gilt: Batterien und Akkus niemals in der Mülltonne, sondern immer in den dafür vorgesehenen Sammelboxen entsorgen.

Zur Herstellung der kleinen, leistungsfähigen Batterien werden viele Ressourcen, nicht zuletzt Lithium benötigt. Dessen Abbau geht meist mit großen Umweltschäden einher, häufig auch mit sehr problematischen Bedingungen für die beteiligten Arbeiterinnen und Arbeiter. Darum sollte man mit diesem Rohstoff niemals leichtfertig umgehen. Es ist also im-

mer sinnvoll, sich vor dem Kauf eines Produktes mit entsprechendem Akku zu informieren, ob der Neukauf notwendig ist, der Akku entnommen, getauscht und recycelt werden kann.

Egal wie klein der Akku ist oder wie lange das Produkt genutzt wurde, für die richtige Entsorgung gilt: Lithium-Ionen Akkus gehören niemals in den nächsten Mülleimer oder in die eigene Mülltonne, egal ob Restmüll, Altpapier, Gelber Sack oder öffentlicher Papierkorb. Die Brandgefahr durch falsch entsorgte Lithium-Ionen-Akkus ist sehr groß. In den vergangenen Jahren kam es in Deutschland mehrfach zu Bränden in Müllfahrzeugen und Verwertungsanlagen. Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) blieben bisher davon verschont. Damit das so bleibt, appellieren die EBK an alle Konstanzerinnen und Konstanzer, Akkus und Batterien unter keinen Umständen im Restmüll zu entsorgen.

Die richtige Entsorgung ist ganz einfach: Lithium-Ionen-Akkus können auf den vier Konstanzer Wertstoffhöfen der EBK und im Handel kostenfrei zurückgegeben werden. So kann man sich nicht nur sicher sein, dass die Brandgefahr gebannt ist, sondern auch, dass die enthaltenen Rohstoffe bestmöglich recycelt werden.



Hier werden E-Zigaretten richtig entsorgt: Osman Tütüncü nimmt auf dem EBK Wertstoffhof im Industriegebiet einige E-Zigaretten entgegen.

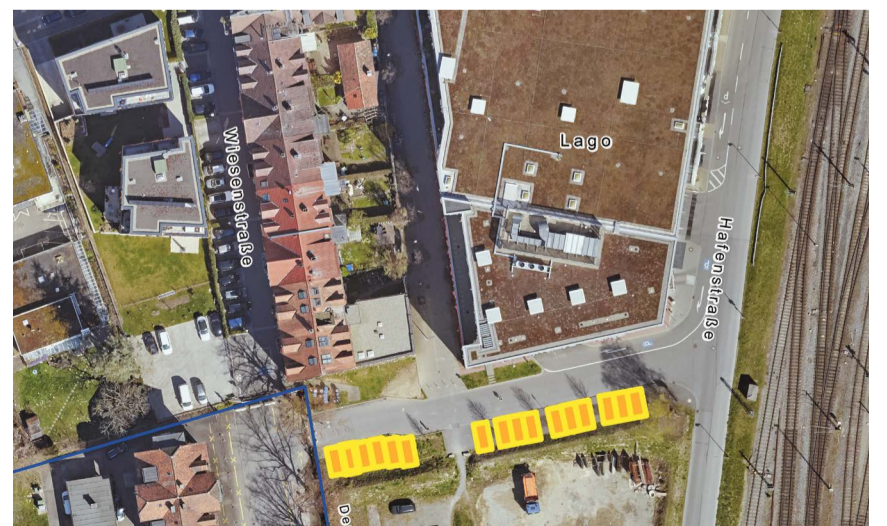
Parkplatz „Südlich LAGO“

Vier Stellplätze zu vermieten

Seit Dezember 2022 besteht für BewohnerInnen des Sanierungsgebietes „Stadelhofen“ die Möglichkeit, einen von 16 Kfz-Stellplätzen im Gebiet „Südlich LAGO“ zu mieten. Aktuell sind vier Stellplätze frei und diese können vorerst bis zum 31. Dezember 2025 angemietet werden.

Voraussetzung für die Bewerbung um einen Parkplatz ist ein Hauptwohnsitz in Stadelhofen (Kreuzlinger Str., Emmishofer Str., Schwedenschanze, Zur Laube, Bodanstr., Falkengasse, Scheffelstr., Zogelmannstr., Stadelhofgasse, Hütlinstr., Bodanplatz, Wiesenstr., Ackertorweg, Otto-Ragenbass-Str.).

Pro Haushalt kann ein Pkw-Stellplatz (keine Wohnmobile) gemietet werden und dieser wird für ein zugelassenes Kfz-Kennzeichen vergeben. Die Beschilderung des Parkplatzes mit diesem Kfz-Kennzeichen ist möglich. Die monatlichen Kosten für die Stellplatzmiete belaufen sich auf 85 € inkl. MwSt., dies wird vertraglich festgehalten. Einsendung der Bewerbung mit Nachweis des Hauptwohnsitzes in Stadelhofen, Ausweiskopie und Kopie des Fahrzeugscheins mit Autokennzeichen bitte an: liegenschaften@konstanz.de. Weitere Informationen unter: www.konstanz.de/stadelhofen



Die 16 provisorischen Stellplätze südlich des Lago. Vier davon sind aktuell noch frei und anmietbar.

Rosgarten*Lounge

After Work & Kulturgenuss

Auch im Juli lädt das Rosgartenmuseum wieder zum „Afterwork & Kulturgenuss“. Gemeinsam in entspannter Atmosphäre Kunst erleben und bei dem einen oder anderen Rosgarten*Cocktail im Garten des Museumscafés in den Feierabend starten – das ist die Rosgarten*Lounge. Am Freitag, 19. Juli, ab 18 Uhr gibt die Konstanzener Künstlerin Tanja Idler Einblick in ihre kreative

Welt. Dem Motto „Art of Living – Find beauty in everything“ folgend, lässt sie sich von ihrer Umwelt und dem Alltag inspirieren, es entstehen überraschende, schöne und tiefgründige Werke. Beim Cocktail können die Besucherinnen und Besucher der Rosgarten*Lounge gemeinsam mit ihr kreativ werden. Während der Rosgarten*Lounge ist der Eintritt ins Rosgartenmuseum frei.

Wessenbergs Tod und Nachwirken

Einblicke in die Ausstellung zu Ignaz Heinrich von Wessenberg (Teil 5)

Ignaz Heinrich von Wessenberg starb am 9. August 1860 im Alter von 86 Jahren. Der Zeichenlehrer Gebhard Gagg hielt den Verbliebenen auf dem Totenbett fest. Die Konstanzener Zeitung veröffentlichte eine ganzseitige Traueranzeige zum Tod des Ehrenbürgers und zum festlichen Begräbnis im Münster erschienen Tausende.

Wessenberg vermachte seine Bibliothek und Kupferstichsammlung der Stadt Konstanz. Die von ihm gegründete Rettungsanstalt für Mädchen setzte er als Universalerben ein. Seine Gemäldesammlung ging an

den badischen Großherzog, der die Kollektion in Konstanz für Volksbildungszwecke beließ und im Gegenzug eine Spende an die Rettungsanstalt leistete. Diese wird heute als Sozialzentrum Wessenberg geführt. Wessenbergs Vermächtnis führte zur Gründung einer öffentlichen Galerie in seinem Wohnhaus und einer Stiftung, die sich bis 1949 der Förderung seiner ideellen Werte widmete. Auch die Gründung der altkatholischen Kirche wurde durch seine Ideen beeinflusst. Die Ausstellung zu Wessenberg ist noch bis zum 1. September in der Wessenberg-Galerie zu sehen.



Gebhard Gagg: Ignaz Heinrich von Wessenberg auf dem Totenbett, 1860

Hafenwelten – Fischerei und Werften

FastArt-Führungen in der Mittagspause

In der Mittagspause ein kleiner Kunstsnack gefällig? Die „Fast-Art-Führung in der Mittagspause“ im Rosgartenmuseum macht es möglich. Im Rahmen der Sonderausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“ führt die Historikerin Lena Kolmeigner am Donnerstag, 25. Juli, um 12.30 Uhr zum Thema „Hafenwelten – Fischerei

und Werften“ durch die Ausstellung und lenkt den Blick in der ca. 30-minütigen Kurzführung auf einen ausgesuchten Aspekt der Ausstellung. Die Teilnahme ist kostenlos, Treffpunkt: Kasse Rosgartenmuseum. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Museumscafé die Mittagspause auf Selbstzahlerbasis ausklingen zu lassen.



Kasia von Szadurska, Bau der Fähre Meersburg-Konstanz, 1929

Ausstellung im Kulturzentrum am Münster

Mauerläufer – 10 Jahre literarisches Jahresheft

Der Mauerläufer ist ein Vogel, der in felsigen Bergregionen lebt – und seit 2014 der Name eines außergewöhnlichen künstlerischen Basisprojekts: Das literarische Jahresheft „Mauerläufer“ siedelt in der Region zwischen Allgäu und Hegau, Oberschwaben, dem deutschen, österreichischen und Schweizer Bodenseeufer. Und weit darüber hinaus.

Begründet wurde das Heft in der Meersburger Autorenrunde. Von dort kam die Idee einer jährlichen Literaturzeitschrift. Im Jahr 2014 veröffentlichten die Rundenmitglieder Hippe Habasch, Jochen Kelter, Christa Ludwig, Katrin Seglitz und Hanspeter

Wieland zusammen mit der Gestalterin Eva Hocke die erste Ausgabe des Mauerläufers.

Unter dem Motto regional – radikal – randständig wurden Schreibende (nicht nur) aus dem Bodenseeraum eingeladen, Texte beizusteuern. Seither schreiben oder schrieben SchriftstellerInnen wie Monika Helfer, Peter Blicke, Hermann Kinder, Bruno Eppe oder Zsuzsanna Gahse jahrelang für den Mauerläufer. Künstlerische Arbeiten (Bilder, Fotos und Grafiken) ergänzen die reiche, ausdrucksvolle Gestaltung jeder einzelnen Ausgabe.

Die Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum widmet sich dem Werde-

gang des Literarischen Jahresheftes von 2014 bis heute und zeigt einen Ausschnitt literarischen und künstlerischen Schaffens aus der Bodenseeregion.

Veranstaltende: die Mauerläufer-Redaktion (Veronika Fischer, Oliver Gassner, Larissa Schleher, Franz Schwarzbauer, Volker Sieber, Chris Inken Soppa) und Ralf Staiger (Gestaltung) in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Konstanz. Die Ausstellung wird am 25. Juli um 18.30 Uhr durch die Mauerläufer-Redaktion eröffnet und dauert bis zum 29. September. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Veranstaltungen im SeZe

Schwätzletreff und neuer Kurs „Jonglage und Bewegung“

Stadtführung des SeZe

Der „Schwätzletreff“ des Seniorenzentrums Bildung + Kultur begibt sich am Montag, 22. Juli, auf eine etwa einstündige Stadtführung zu Anekdoten und Skandalen aus der Konstanz Geschichte, begleitet von Kunsthistoriker Henry Gerlach.

Treffpunkt ist um 16 Uhr am Seniorenzentrum, Obere Laube 38. Im Anschluss ist ein geselliges Zusammenkommen bei einer Kugel Eis oder einem kühlen Getränk geplant. Die Kosten belaufen sich auf 5 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich: seniorenzentrum@konstanz.de oder 07531/9189834.

Jonglage und Bewegung

Im Seniorenzentrum Bildung + Kultur und Bewegung“ die Freude am

Üben und Entdecken im Mittelpunkt. Der Kurs unter Anleitung von Nina Breimeier vom Zirkus Risolino findet an drei Terminen, immer montags von 14.15 – 15.15 Uhr statt. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen folgt eine spielerische Annäherung an die Balljonglage mit Übungen für das Werfen, Fangen und den Rhythmus. Der zweite und dritte Ball können folgen.

Weitere Zirkuskünste wie Teller drehen, Luna Sticks oder Diabolo können ausprobiert werden. Alle Teilnehmenden sind willkommen, eine Teilnahme im Sitzen oder Stehen ist möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich: 07531/9189834 oder seniorenzentrum@konstanz.de

Sommerferien voraus!

Programm im JuZe

Die Sommerferien 2024 starten bald. Um die freie Zeit voll auszukosten, gibt es im Konstanzener Jugendzentrum Juze wieder ein vielfältiges Programm für alle von 12-27 Jahren.

Egal ob man Lust hat aktiv, kreativ, sportlich, entspannt und vieles mehr zu sein – es ist für alle etwas dabei. Anmelden kann man sich hier:



Ausstellung beendet

Viele Besucher bei Anne Frank

Vom 5. bis 23. Juni war im Kulturzentrum die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ zu sehen. In den knapp drei Wochen haben etwa 800 BesucherInnen die Wanderausstellung des Anne Frank Zentrum Berlin besucht, darüber hinaus wurden mehr als 530 SchülerInnen durch die Ausstellung begleitet. Die Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Zentrum soll 2025 fortgesetzt werden.

Konzertführung

Wir hören was! Arbeitswelten in Kunst und Musik

Die erfolgreiche Kooperation zwischen Rosgartenmuseum und Südwestdeutscher Philharmonie wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Am Samstag, den 20. Juli, um 15 Uhr, führt der Konstanzener Historiker Uli Büttner Interessierte durch die aktuelle Sonderausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“. Im Verlauf und im Anschluss lauscht die Gruppe verschiedenen Musikstücken. Die Musikerinnen Karoline Renner, Margit Bonz und Yuki Kishikawa untermalen die Ausstellung mit Werken von Hans Eisler, Ian Clarke, Paul Hindemith und Charles Koechlin. Kosten: 30 Euro, SchülerInnen / Studierende: 15 Euro. Anmeldung: ines.stadie@konstanz.de oder 07531/900-2914.

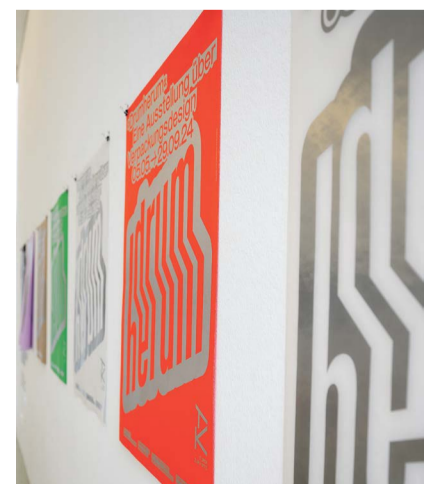
„printyourownshirt“

Siebdruck-Event mit ÆQUINOXE im Turm zur Katz

In einer Pop-Up-Siebdruckwerkstatt im Turm zur Katz darf am 21. Juli um 14 Uhr jede und jeder selbst kreativ werden und ein eigenes T-Shirt bedrucken. Begleitend zur Ausstellung „drumherum – eine Ausstellung über Verpackungsdesign“, kann der Prozess des Siebdrucks kennengelernt und ein Shirt mit nach Hause genommen werden – und zwar umsonst! Weitere Infos folgen demnächst auf dem Turm zur Katz Instagram-Account.

Auch der Eintritt zur Ausstellung ist während des Events kostenlos. Shirts gibt es nur, solange der Vorrat reicht. Wer auf Nummer sicher gehen will, bringt ein eigenes Shirt mit. Gerne Voranmeldung unter friedrich.buehlen@konstanz.de.

„printyourownshirt“ wurde von Friedrich Bühlen entwickelt und wird von ihm durchgeführt.



Einblick in die Ausstellung

Museumsfest

Köstliches vom Bodensee

Am Samstag, den 13. Juli, ab 10 Uhr findet das traditionelle Museumsfest im Schatten des Innenhofs des Rosgartenmuseums statt. Kurzführungen durch die Ausstellungen und Museums-Flohmärkte vor dem Rosgartenmuseum bereichern das Programm. Die „Museumsköche“ der deutsch-schweizerischen Bodenseeregion bieten Top-Spezialitäten unter dem Motto „Kraftvolles und Köstliches vom Bodensee“ an.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Sa, 13.07. & 27.07. / 11.30 Uhr
 Stadtführung: Presence of the Past, Tourist-Info
Do, 18.07. & 25.07. / 19 Uhr
 Stadtführung: Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Sa, 13.07. / 19 Uhr
 Stadtführung: True-Crime-Tour, Münsterplatz
So, 14.07. / 11 Uhr
 Stadtführung: Geheimnisvoller Bodensee, Tourist-Info
Do, 18.07. / 16.30 Uhr
 Stadtführung: Hexen, Dämonen, Klischees, Münsterplatz
Di, 23.07. / 15.15–18.15 Uhr
 Energieberatung, Raum 2.17, Verwaltungsgebäude an der Laube
Do, 25.07. / 16 Uhr
 Stadtführung: Kunst & Kuriositäten, Tourist-Info
Fr, 26.07.
 Der Wochenmarkt auf dem St.-Stephans-Platz fällt wegen des Weinfestes (24.–27.07.) aus.
Fr, 26.07. / 19 Uhr
 Stadtführung: Imperia – eine Frau, die seit Jahrhunderten begeistert, Münsterplatz
Sa, 27.07. / 19 Uhr
 Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n) – Die „Henker“-Führung, Münsterplatz
Sa, 27.07. / 16 Uhr
 Stadtführung: Wuostgräben und andere „stille“ Örtchen – die Feurgassenführung
Bis 31.07.
 Fotoausstellung: 40 Jahre Städtepartnerschaft Tabor – Konstanz. Eine Freundschaft ohne Grenzen, Rathaus-Galerie

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Mo, 22.07. / 16 Uhr
 Schwätzletreff – Stadtführung zu Konstanzer Geschwätz mit Henry Gerlach (Anmeldung)
Mo, ab 29.07. / 14.15–15.15 Uhr
 „Jonglage und Bewegung“ (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 13.07. / 10–17 Uhr
 Museumsfest

Sa, 14.07. / 14 Uhr
 Führung: Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee, Rosgartenmuseum
Do, 18.07. / 16.30 Uhr
 Führung auf Englisch: Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee, Rosgartenmuseum
Fr, 19.07. / ab 18 Uhr
 Rosgartenlounge mit Kulturimpuls: „Art of Living – Find beauty in everything“ von Tanja Idler, Rosgartenmuseum
Sa, 20.07. / 15 Uhr
 Konzertführung mit der Südwestdeutschen Philharmonie: Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee, (Anm.: ines.stadie@konstanz.de), Rosgartenmuseum
So, 21.07. / 11 Uhr
 Workshop: Spielegeschichte (Anm.: ines.stadie@konstanz.de), Rosgartenmuseum
So, 21.07. / 14 Uhr
 Führung: Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee, Rosgartenmuseum
Do, 25.07. / 12.30 Uhr
 FastArt – Mittagspausen-Führung: Hafenwelten – Fischerei und Werften, Rosgartenmuseum
Bis 05.01.2025
 Ausstellung: Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee, Rosgartenmuseum
Bis 09.03.2025
 Ausstellung: Lebensraum Bodensee – Spuren eines Jahrhunderts, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 14.07. / 18 Uhr
 Unterirdische Ausstellung – Die Kastellruine, Münsterplatz
Mi, 17.07. / 15 Uhr
 Führung: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter, Wessenberg-Galerie
Fr, 19.07. / 18 Uhr
 Einblicke in das Römerkastell, Münsterplatz
So, 21.07. / 11 Uhr
 Führung: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter, Wessenberg-Galerie
So, 21.07. / 14 Uhr
 printyourownshirt: Siebdruck-Event mit ÆQUINOXE, Turm zur Katz

So, 21.07. / 18 Uhr
 Unterirdische Ausstellung – Die Kastellruine, Münsterplatz
Do, 25.07. / 18.30 Uhr
 Eröffnung der Ausstellung: „Mauerläufer“ – 10 Jahre Literarisches Jahressheft, Kulturzentrum
Fr, 26.07. / 18 Uhr
 Einblicke in das Römerkastell, Münsterplatz
Bis 01.09.
 Ausstellung: Ignaz Heinrich von Wessenberg. 1774-1860. Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter, Wessenberg-Galerie
Bis 29.09.
 Ausstellung: Drumherum. Verpackungsdesign, Turm zur Katz
Bis 29.09.
 Ausstellung: „Mauerläufer“ – 10 Jahre literarisches Jahressheft, Kulturzentrum

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Montags / 15–18 Uhr
 Kreawerkstatt (Anmeldung)

JUGENDZENTRUM JUZE

Di + Do / 15.30–18.30 Uhr
 FreiRaumZeit (Anmeldung)
Di, 16.07. / 16.45–18 Uhr
 Musikproduktion
Mi, 17.07. / 20–22 Uhr
 Homecafé auf Discord
Do, 18.07.
 16–18.30 Uhr: Kreativangebot
 19–21.30 Uhr: Queerer Treff für Jugendliche und Allies von 14–27 Jahren
Fr, 19.07.
 12.30–14.30 Uhr: Mittagstisch
 12.30–15.30 Uhr: FreiRaumZeit
Di, 23.07. / 16.45–18 Uhr
 Musikproduktion
Do, 25.07.
 16–18.30 Uhr: Kreativangebot
 19–21.30 Uhr: Queerer Treff für alle queeren Jugendlichen und Allies von 14–27 Jahren
Fr, 26.07.
 12.30–14.30 Uhr: Mittagstisch
 12.30–15.30 Uhr: FreiRaumZeit

MUSIKSCHULE KONSTANZ

So, 14.07. / 11 Uhr
 Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins
Do, 25.07. / 9 Uhr
 Pop- und Jazzakademie 2024

THEATER KONSTANZ

Sa, 13.07.
 19 Uhr: Ein Sommernachtstraum, Münsterplatz
 20 Uhr: tanzform, Soli der TanzpädagogikabsolventInnen 2024, Werkstatt
Di, 16.07. / 19 Uhr
 Ein Sommernachtstraum, Münsterplatz
Mi, 17.07.
 19 Uhr: Ein Sommernachtstraum, Münsterplatz
 20 Uhr: Konstanz, I love you, Soundtrack einer Stadt, Werkstatt
 20 Uhr: Pride & Pleasure, mit Queers & Allies
Do, 18.07. / 19 Uhr
 Ein Sommernachtstraum, Münsterplatz
Fr, 19.07. / 19 Uhr
 Ein Sommernachtstraum, Münsterplatz
Sa, 20.07. / 19 Uhr
 Ein Sommernachtstraum, Münsterplatz

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Di, 16.07. / 10–12 Uhr
 Informationsveranstaltung für Existenzgründende
Do, 18.07. / 10–17.30 Uhr
 Effektiver Kundenkontakt durch Webinare und Web-Workshops
Do, 18.07. / 17–21 Uhr
 farm Sommerfest
Mi, 24.07. / 15.30–23 Uhr
 Startup Lounge Bodensee #37

KONSTANZER BÄDER

Di, Mi, Do, Fr / 11 Uhr
 Wassergymnastik, Therapie
22.–26.07.
 Schwabkettensbad wegen Revision geschlossen

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Do (bis 26.09.) / 18.20 Uhr
 Rundfahrt „Pizza-Pasta“, ab Hafen Konstanz

Fr & Sa (bis 28.09.) / 18.20 Uhr
 Rundfahrt „Spezialitäten vom Grill“, ab Hafen Kn.

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Mo, 15.07. / 17 Uhr
 Probleme ansprechen leicht gemacht
Mo, 15.07. / 18.15 Uhr
 Online: Allianzen gegen rechts in der Kommune, Veranstaltung des Forschungszentrum Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Di, 16.07. / 18 Uhr
 Onlinekurs: ChatGPT kennenlernen und im Alltag nutzen
Mi, 17.07. / 19.30 Uhr
 Über Israel reden. Eine deutsche Debatte, Kulturzentrum
Do, 18.07. / 17 Uhr
 Exzellent gefragt: Ihre Fragen an ExzellenzforscherInnen der Universität, Konzil
Fr, 19.07. / 9 Uhr
 Mitarbeiterführung leicht gemacht
Fr, 19.07. / 19 Uhr
 Menschenrechte und Frauenbildung in Afghanistan
Fr, 19.07. / 14.30 Uhr
 Pflanzen mit großer Wirkung, barrierefreie Wildpflanzenführung, Bushaltestelle Tannenhof (stadtauswärts)
Fr, 19.07. / 9 Uhr
 Mitarbeiterführung leicht gemacht
Mo, 22.07. / 17 Uhr
 Mehr Selbstvertrauen – auch im Job!
Mo, ab 22.07.
 Ausstellung: Alles im Fluss!? Wasser in der Krise
Mi, 24.07. / 18 Uhr
 Onlinevortrag: KI im Gesundheitswesen
Fr, 26.07. / 9 Uhr
 Frauen in Führung: Eigene Stärken und Talente erkennen
Sa, 27.07. / 14 Uhr
 Durch Schluchten und Wälder – mit dem Förster unterwegs, Eulenbach-Parkplatz

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
 veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Fenstersanierung, Konstanz Stephansschule, Fristablauf: 16.07.2024
Wettbewerbsbetreuung, Campus-Areal und weiterführende Schule mit Drei-Feld-Mehrzweck-Halle, Fristablauf: 17.07.2024
Wettbewerbsbetreuung, Realisierungswettbewerb Grünes Band, Fristablauf: 17.07.2024
Entwurfsplanung des digitalen Verkehrsmanagementsystems, Fristablauf: 22.07.2024

Fahrrad-Sammelschießanlage, Gustav-Schwab-Straße Konstanz, Fristablauf: 22.07.2024
Lieferung von drei Kommandowagen für die Feuerwehr Konstanz, Fristablauf: 25.07.2024
Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
 B-Plan Ortsmitte Wollmatingen Veränderungssperre, Einladung zur konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Dettingen-Wallhausen am 16.07.2024

Aktuelle Sitzungstermine 13.07. – 27.07.2024

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 16.07. / 17 Uhr
 Ortschaftsrät Litzelstetten, Aula Grundschule
Di, 16.07. / 18.45 Uhr
 Ortschaftsrät Dettingen-Wallhausen, Bürgersaal Rathaus Dettingen
Di, 16.07. / 20.30 Uhr
 Ortschaftsrät Dingelsdorf, Bürgersaal, Rathaus Dingelsdorf
Do, 18.07. / 16 Uhr

Gemeinderat/Stiftungsrat, Ratssaal
Di, 23.07. / 16 Uhr
 Gemeinderat/Stiftungsrat, Ratssaal
Mi, 24.07. / 18.30 Uhr
 Ortschaftsrät Litzelstetten, Lesesaal, Rathaus Litzelstetten
Mi, 24.07. / 19.30 Uhr
 Ortschaftsrät Dingelsdorf, Bürgersaal, Rathaus Dingelsdorf

Anträge auf Wohngeld

Bearbeitung eingeschränkt

Das Sozial- und Jugendamt der Stadt Konstanz weist darauf hin, dass die Personalsituation bei der städtischen Wohngeldstelle krankheitsbedingt sehr angespannt ist. Anträge auf Wohngeld können daher derzeit nur sehr eingeschränkt bearbeitet werden.

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
 +49 (0)7531/900-0
 Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
 Benediktinerplatz 8
 bildungundsport@konstanz.de
 +49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
 Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
 Untere Laube 24 (1. OG)
 +49 (0)7531/900-0
 auslaenderamt@konstanz.de
 Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
 Max-Stromeyer-Str. 21-29
 +49 (0)7531/803-2500
 kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
 Untere Laube 24 (2. OG)
 +49 (0)7531/900-2730 oder -2795
 bda@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
 Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
 +49 (0)7531 / 900-2534
 stephan.grumbt@konstanz.de
 Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
 Hafensstraße 9 im Sea Life
 +49 (0)7531/900-2915
 muspaedbnm@konstanz.de
 Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
 August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
 Hafensstraße 6
 +49 (0)7531/3640-0
 info@bsb.de

Bürgerbüro
 Untere Laube 24 (EG)
 +49 (0)7531/900-0
 buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
 Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
 Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
 Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
 Telefonisch oder www.konstanz.de
 Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
 Kanzleistraße 15
 +49 (0)7531 900-2285
 chancengleichheit@konstanz.de
 Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
 Fritz-Arnold-Straße 2b
 +49 (0)7531/996-0
 info@ebk-tbk.de

Servicezeiten
 Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
 Riesenbergweg 12
 +49 (0)7531/997-290
 auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
 Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
 Hussenstraße 64
 +49 (0)7531/29042
 hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
 1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
 1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
 Rebbergstraße 34
 +49 (0)7531/54197
 kikuz@konstanz.de

Kulturamt
 Wessenbergstraße 39
 +49 (0)7531/900-2900
 kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
 Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
 Bahnhofplatz 43
 +49 (0)7531/1330-30
 kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
 Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
 Sa 10 – 16 Uhr, So geschlossen
 Feiertag 10 – 15 Uhr
 01.11.2024 – 31.03.2025.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
 Samstags während des Weihnachtsmarktes von 10 – 16 Uhr geöffnet; So & Feiertag geschlossen

Musikschule
 Benediktinerplatz 6
 +49 (0)7531/80231-0
 www.mskn.org

Projekt Raumteiler
 Benediktinerplatz 2
 +49 (0)7531/900-4020
 raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
 Rosgartenstraße 3-5
 +49 (0)7531/900-2245
 rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
 Obere Laube 38
 +49 (0)7531/918 98 34
 seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo & Mi 14 – 16 Uhr
 Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
 Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
 +49 (0)7531/691687
 wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
 Benediktinerplatz 2
 +49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
 Luisenstraße 9
 +49 (0)7531/288-8101
 info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
 Untere Laube 24
 +49 (0)7531/900-2540
 David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
 Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
 Benediktinerplatz 5a
 +49 (0)7531 / 900-2643
 stadttarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
 Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
 Fr 9 – 12 Uhr
 Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
 Wessenbergstraße 41-43
 bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
 Max-Stromeyer-Straße 21-29
 info@stadtwerke-konstanz.de
 +49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
 Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
 Wessenbergstraße 43
 +49 (0)7531/900-2376 oder -2921
 Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
 Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
 Hussenstraße 13
 +49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
 standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Südwestdeutsche Philharmonie
 Abo- und Kartenbüro
 +49 (0)7531/900-2816
 philharmonie@konstanz.de

Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
 Fritz-Arnold-Straße 2b
 +49 (0)7531/997-0
 info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
 Theaterkasse im KulturKiosk,
 Wessenbergstr. 41
 +49 (0)7531/900-2150
 theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
 Georg-Elser-Platz 1
 +49 (0)7531/51069
 treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
 Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
 Untere Laube 24 (1. OG)
 +49 (0)7531/900-0
 strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
 Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
 Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
 Hegner Straße 20
 Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
 Litzelstetter Str. 150
 Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
 Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
 Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
 Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
 Bücklestraße 3e
 +49 (0)7531/900-2631
 wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
 Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
 Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
 Benediktinerplatz 7
 +49 (0)7531/9848-0
 info@wobak.de
Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
 Kapitän-Romer-Straße 4
 +49 (0)7533/9368-0
 dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
 Rathausplatz 1
 +49 (0)7533/5295
 dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
 Großherzog-Friedrich-Str. 10
 +49 (0)7531/94 23 79-10
 litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Hauptamt, Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
 Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
 AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt
 Barrierefrei ab Ausgabe 13, Jahrgang 6



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
 Mitarbeit: Kathrin Drinkuth, Hannah Horstmann, Benjamin Münder, Elena Oliveira, Karin Stei
 Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Anja Fuchs
 Auflage: 46.000
 Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger
 AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilervice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de
 Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.
 Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
 Als Ausgleich für die Produktion des AMTSBLATT wird in den Konstanzer Klimafonds eingezahlt.
 Druck: Druckerei Konstanz, Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz